

Förderverein Kirchenmusik in Michaels- und Pauluskirche Heidenheim e. V.

**Mitgliederversammlung am Freitag, 15. Februar 2008, 18.30 Uhr
im Paulusgemeindehaus Heidenheim**

Kurzprotokoll

Zur vierten Mitgliederversammlung in der Vereinsgeschichte konnte der 2. Vorstandsvorsitzende Herr Albrecht 21 Mitglieder begrüßen. Er bestellte Grüße des 1. Vorsitzenden Elsenhans, der sich in Kamerun aufhält. Auch vom Schirmherrn BM Domberg und Frau Dr. Kusserow wurden Grüße bestellt.

Es folgte die Feststellung, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig mit Angabe der Tagesordnung verschickt wurde und Beschlussfähigkeit gegeben sei. Protokollführerin war Frau Packeiser. Als Kassenprüfer und Versammlungsleiter bei den Entlastungen stand Herr Dekan i. R. Traugott Scheytt zur Verfügung.

Beim Mitgliederstand war im Berichtsjahr 2007 leider nur 1 Zugang zu verzeichnen, der Verein hat jetzt 72 Mitglieder. Die Werbung um neue Mitglieder muss weitergehen. Unser Vereinsprospekt soll im August neu aufgelegt werden.

Die Mitgliedsbeiträge mit € 1.725 sind die sichersten Einnahmen des Vereins, wir sind aber auch zukünftig auf Spenden angewiesen. Obwohl ein Hinweis auf die Renovierung der Michaelskirchen – Orgel weggefallen ist, erhielten wir Spenden in Höhe von € 5.845. Darunter waren Zuwendungen aus besonderen Anlässen wie Hochzeit, goldene Konfirmation und eine zweckgebundene Spende zur teilweisen Abdeckung eines Defizits des „Jüngsten Gerichts“ von Buxtehude.

Regelmäßige Kontakte zu unseren Gönnern sind sehr wichtig, das hat eine Aktion bewiesen, die aus gleichem Anlass einen guten Erfolg hatte. Diese Kontakte werden auch durch Konzerte oder Orgelfahrten gepflegt. Am 13. Oktober wurden die Gabler-Orgeln in Ochsenhausen und Weingarten besucht.

Die Einnahmen aus 8 Marktmusiken mit € 824 verdanken wir dem Einsatz von Frau Packeiser und Herrn Fickelscher und die Zinsen mit € 230 dem Sachverstand von Herrn Götz.

Auf der Ausgabenseite wurden ein Wärmeparavent für die Michaelskirche und die Reparatur des Cembalos erwähnt.

Der Etat für 2008 ist belastet durch ein Defizit aus dem Buxtehude-Konzert. Für zukünftige Großprojekte wollen wir versuchen durch sorgfältige Planung ein evtl. zu erwartendes Defizit abzuschätzen und vor der Veranstaltung Zuschüsse oder Spenden einzuwerben.

Es folgte der Bericht des Schatzmeisters. Herr Götz erläuterte die einzelnen Positionen. Ausgangspunkt am Jahresbeginn 2007 war ein Vermögen von rd. € 5.524. Unter Berücksichtigung von Darlehen in Höhe von € 5.500 sind das „netto“ nur € 24! Die Einnahmen 2007 betragen rd. € 8.624 die Ausgaben rd. € 3.327. Daraus resultiert

ein Vermögensstand am Jahresende von rd. € 10.821. (einschließlich der Darlehen). Dieses Vermögen auf einem Geldmarktkonto bei der Heidenheimer Volksbank wird z. Zt. mit 3,35 % verzinnt.

Im Ausblick auf das neue Rechnungsjahr werden auf der Einnahmeseite die Mitgliedsbeiträge mit € 1.725 und aus dem Verkauf eines Zungenregisters der alten Pauluskirchenorgel nach Polen € 1.000 erwartet.

Als voraussichtliche Ausgaben sind jetzt schon bekannt: Ein Teil des bereits erwähnten Defizits aus dem Buxtehude-Konzert, ein Wärmeparavent für die Pauluskirchenorgel und die Überholung des Flügels im Paulusgemeindehaus. Die ursprünglich erwarteten Kosten für die Einrichtung eines Starkstromanschlusses in der Pauluskirche belasten die Kasse nicht, weil das Projekt von Herrn Glatzle gestiftet wurde.

Herr Scheytt gab anschließend den Bericht über die am 28. Januar durchgeführte Kassenprüfung.

Er bescheinigte, wie im Vorjahr eine vorbildliche Aufbereitung und Darstellung des Zahlenwerkes. Die Belege wurden lückenlos geprüft.

Die Abstimmung durch Handzeichen ergab eine einstimmige Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

Bericht der künstlerischen Leiterin:

Frau Packeiser bedankte sich für die Übernahme des Buxtehude-Defizits und die genannten Anschaffungen und Restaurationen.

Es werden den Vereinsfinanzen auch in Zukunft Einnahmen aus Marktmusiken zufließen. Optimistisch stimmt jetzt schon das bemerkenswerte Ergebnis von € 300 aus dem Konzert „Podium der Jungen“. Highlights in 2007 waren das Wandelkonzert „Hommage à Chopin“ mit Michael Grau, die Markuspassion von Reinhard Keiser, eine Ostermatinee mit Werken, die später in der Frauenkirche Dresden von Frau Packeiser gespielt wurden und der Gegenbesuch von Samuel Kummer am 27. Juni mit einem Improvisationskonzert. Das mit Mitteln des Fördervereins restaurierte Cembalo kam am 14. Juli bei einer Cembalonacht zum Einsatz. Ein besonderes Ereignis war die szenische Aufführung von Buxtehudes Oratorium „Das jüngste Gericht“ am Volkstrauertag, bei dem leider wurde die erhoffte Besucherzahl nicht erreicht wurde. Am Ewigkeitssonntag gestaltete der Frauenchor der Michaelskantorei eine „Trostmusik“ anlässlich des 400. Geburtstages von Paul Gerhardt. Diese Trostmusiken sollen zur ständigen Einrichtung werden. Die musikalische Begleitung von Aussegnungsfeiern muss verbessert werden. Die sehr schlechte elektronische Orgel auf dem Wald-Friedhof wird immer noch eingesetzt, obwohl eine funktionierende Pfeifenorgel da ist. Im Ausblick auf das Jahr 2008 wird auf folgende Ereignisse besonders hingewiesen: „Die Nachtwache“ von Rachmaninoff am Ostermontag, vier Orgelkonzerte von Messien, der 100 Jahre alt würde, Orgelmusik von Hugo Distler am 21. Juni und seine Weihnachtsgeschichte am 2. Weihnachtsfeiertag, Bachwerke für Flöte und Cembalo, ein Klavierabend mit Michael Grau und als besonderes Ereignis das „Dresdner Requiem“ von Rudolf Mauersberger am Volkstrauertag. Schließlich ist eine Reise nach Meißen und Dresden mit Besuch der Frauenkirche und eine Orgelfahrt für die Fördervereinsmitglieder nach Ansbach und Mailingen geplant.

Nach dem Bericht der künstlerischen Leiterin wurde die Versammlung beschlossen.
